

Wie kann beim Laub angepackt werden?

Achten Sie bitte auf Hinweise in den Medien und auf Informationen auf der Internetseite der Stadt Freiburg unter www.freiburg.de/freiburgpacktan

- Spezielle Müllsäcke (gelbe **Freiburg-packt-an-Säcke**) ausschließlich für Kastanienlaub sind erhältlich bei: Innenstadtrathaus, Technisches Rathaus, Ortsverwaltungen, Ökostation im Seepark, Gärtnerunterkunft im Stadtgarten bei der Karlsbrücke, Recyclinghöfe der ASF GmbH in: „St. Gabriel“ Hermann-Mitsch-Straße 26, Schnaitweg 7, Carl-Mez-Straße 50.
- Das Kastanienlaub in den gut verschlossenen gelben **Freiburg-packt-an-Säcken** stellen sie bitte sichtbar an den Straßenrand (wie üblicherweise die Mülltonnen) und informieren unter 0761/201-4712 das Garten- und Tiefbauamt. Von hier aus wird die Abholung der Säcke durch die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung veranlasst. Der Abholzeitraum beträgt bis zu 5 Arbeitstagen.
- **Gelbe Freiburg-packt-an-Säcke, die nicht mit Kastanienlaub gefüllt sind, sondern mit anderem Laub oder Gartenabfällen, können nicht mitgenommen werden.** Das Kastanienlaub muss sehr aufwändig und gesondert entsorgt werden. Aus diesem Grund darf es auch nicht in die Bio- oder Restmülltonne geworfen werden.
- Einzelne Freiwillige und Gruppen, Vereine, Schulklassen, werden von **Freiburg packt an** organisatorisch und logistisch unterstützt. Anmeldungen nehmen wir gerne unter der Telefonnummer: 0761/201-4712 oder per E-Mail unter fpa@stadt.freiburg.de entgegen.



Was ist „Freiburg packt an“?

Wir bieten verschiedene Aktionen, Projekte und Patenschaften, die auf Basis des bürgerschaftlichen Engagements auf öffentlichen Flächen in Freiburg stattfinden. 2004 wurde das bereits vorhandene Engagement in diesem Bereich zusammengefasst und über die folgenden Jahre durch Themen aus dem Bereich Stadtökologie, Parkanlagenpflege, Spielplatzpatenschaften etc. erweitert. Entstanden ist eine Palette an konkreten Engagementmöglichkeiten, die Freiburg gut tun.

Wer kann sich engagieren?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich in kurzen wie auch langfristigen Projekten in Freiburg zu engagieren. Es können Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Vereine und Schulklassen sein.

Wo kann angepackt werden?

Überall, wo geeignete, öffentliche Flächen sind und das rund um das ganze Jahr! Angepackt werden kann in allen Park- und Grünanlagen, Spielplätzen, an der Umgebung der Straßenbäume (Baumscheiben) oder auf den Friedhöfen.

Flyer und weitere Informationen

Es gibt Faltblätter zu den Themen:

- Baumpatenschaften – für blühendes Grün vor Ihrer Tür
- Spielplätze
- Birnen, Äpfel, Zwetschgen – Obstbaumpatenschaften in Freiburg

Für Beratung und Unterstützung wenden Sie sich an das **Freiburg-packt-an-Team**.

Kontakt

Stadt Freiburg Garten- und Tiefbauamt

„Freiburg packt an“

Monika Borodko-Schmidt · Stephanie Lemper
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg
Tel.: 0761 201-4712
Fax: 0761 201-4699
E-Mail: fpa@stadt.freiburg.de



Motte in den Sack

Schutz der Kastanien vor der Miniermotte



Auch Du bist
Freiburg
Mach mit!



Was ist die Kastanienminiermotte?

Die Kastanienminiermotte, *Cameraria ohridella*, ist ein winziger Schmetterling mit nur 5 mm Körperlänge. Sie ist 1984 in Mazedonien entdeckt worden und wurde nach Deutschland eingeschleppt.



Wie entwickelt sich die Motte?

Ab Ende April schlüpfen aus den Puppen im Kastanienlaub am Boden die Schmetterlinge, die nach der Paarung auf den Blattoberseiten ihre Eier ablegen. Dabei legt jedes Weibchen bis zu 40 Eier, insgesamt können auf einem Blatt bis zu 300 Eier abgelegt werden. Drei bis vier Generationen sind in einem Jahr möglich, wobei jede Generation ihre Eier weiter oben in der Krone, auf noch unbeefallenen Blättern ablegt. Die letzte Generation überwintert als Puppe im abgefallenen Laub am Boden.



Welche Schäden verursacht die Kastanienminiermotte?

Die weiß blühende Rosskastanie, *Aesculus hippocastanum*, ist von dem Schädling besonders betroffen. Andere Kastanienarten (rot oder gelb blühend) werden nur schwach oder gar nicht befallen. Die im Blattinneren minierenden winzigen Raupen fressen das nahrhafte Pflanzengewebe auf und zerstören so großflächig das Gewebe, mit dem im Blatt die Photosynthese durchgeführt wird. Wenn die Zerstörungen zu groß werden, wirft der Baum die befallenen Blätter ab, die dann oft noch die Puppen in sich tragen.



Wie ist ein Befall zu erkennen?

Die Blätter weisen ab dem Frühsommer gelbliche bis bräunliche Flecken auf. Im Herbst geht der Befall dann in die gesamte Krone über.



Wenn nach zwei bis vier Generationen der Laubabwurf zu stark geworden ist, hilft sich der Baum durch einen neuen Austrieb, oft verbunden mit einer „Notblüte“ im Spätsommer. Die Zeit bis zum herbstlichen Laubfall ist dann zu kurz, um die Energie und Nährstoffreserven wieder aufzufüllen, so dass die betroffenen Bäume geschwächt in die Winterruhe gehen. Dadurch werden sie wegen der verminderten Zuckerreserven frostanfälliger sind und auch für weitere Infektionen anfälliger werden.

Was können wir gegen die Kastanienminiermotte tun?

Auf keinen Fall darf das Laub kompostiert werden, da sonst die weitere Verpuppung auf dem Komposthaufen fortgesetzt werden kann.

Eine chemische Bekämpfung der Kastanienminiermotte ist ebenfalls nicht möglich. Somit hat sich in Freiburg die Kombination aus folgenden zwei Methoden als ökologisch vertretbar erwiesen.

Zum einen wird das befallene und abgeworfene Kastanienlaub, separat von anderem Laub, unverzüglich und separat eingesammelt und entsorgt.

Zum anderen werden zur Stärkung der natürlichen Feinde der Kastanienminiermotte Nisthilfen für höhlenbrütende Vögel, wie z. B. Meisen, an den betroffenen Bäumen angebracht, die den Schädling als Nahrung aufnehmen. Dafür werden bei **Freiburg packt an** kostenlos Bausätze für Nistkästen ausgegeben, die an den Kastanienbäumen befestigt und von Freiwilligen jährlich kontrolliert werden. So entstehen auch neue Lebensräume für Vögel, Tiere und Insekten in der Stadt.

Wie gehen wir in Freiburg vor?

Im Rahmen von Freiburg packt an sollen an ausgewählten Straßen und Plätzen gemeinschaftliche Laubsammelaktionen durchgeführt werden. Darüber hinaus ist jede(r) Bürger(in) aufgerufen, zusätzlich im eigenen Garten Kastanienlaub aufzusammeln, sobald es am Boden liegt, und dies über die spätsommerlichen Wochen und im Herbst kontinuierlich fortzuführen. Für diese Aktionen stellt die Stadt Freiburg spezielle Sammelsäcke (gelb mit rotem **Freiburg-packt-an-Aufdruck**) zur Verfügung und übernimmt die Entsorgung der Säcke.